

Dental Explorer 3D
Benutzerhandbuch

Martin Hecklinger
September 2011

Inhaltsverzeichnis

1 Bevor Sie beginnen

Falls Sie Vorbesitzer des Dental Explorer 2 sind, sollten Sie zuallererst Ihre Patientendatenbank in Ihr neues Programm überführen. Anschließend sollten Sie die Software optimal auf Ihre Bedürfnisse anpassen. Alle hierzu notwendigen Hinweise finden Sie in den beiden folgenden Punkten.

1.1 Datenimport aus dem Dental Explorer Version 2

In einer Netzwerkinstallation dürfen Sie den Patientendatenimport nur auf dem Server durchführen. Schließen Sie als Erstes den Dental Explorer 3D auf dem Server und auf allen Clients. Klicken Sie anschließend auf

Start -> Programme -> DE3D -> Patient Data Import Converter

Klicken Sie nun auf "Import Data Version 2.0, 2.1". Eventuell müssen Sie nun das Unterverzeichnis "database" des Dental Explorer Version 2 ansteuern, falls es nicht schon angezeigt wird. Wo es sich genau befindet, ist von Ihrer Installation des Dental Explorer 2 abhängig. Wählen Sie in diesem Verzeichnis als zu importierende Datei PATIENT.V12 aus und klicken Sie auf "Öffnen".
Speichern Sie nun diese Datei unter dem vorgeschlagenen Namen DE DATA EXPORT.XML im selben Verzeichnis, schließen Sie die Datenbank-Konvertierungssoftware und rufen den Dental Explorer 3D auf.
Wählen Sie hier im Hauptmenü Hilfe -> Import DE 2.0. Steuern Sie nun wieder das Verzeichnis "database" des Dental Explorer Version 2 an und wählen Sie dort die soeben entstandene Datei DE DATA EXPORT.XML aus. Klicken Sie auf "Öffnen". Ihre Patientendaten werden importiert.

1.2 Konfiguration des Dental Explorer

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um den Dental Explorer 3D zu konfigurieren. Alle hierfür notwendigen Operationen finden Sie unter dem Menüpunkt "Einstellungen". Diesen erreichen Sie, indem Sie

- entweder auf das Icon am linken Bildschirmrand klicken
- oder (unter Windows) die Funktionstaste F11 drücken
- oder aus dem Menü "Fenster" den Eintrag "Einstellungen" auswählen.

Am oberen Rand des Einstellungs-Fensters sehen Sie drei Reiter, zwischen denen Sie hin- und herschalten können: "Allgemein", "Aussehen" und "Screenshot-Einstellungen".

1.2.1 Allgemein

Hier sehen Sie zuerst einige Flaggensymbole, mit deren Hilfe Sie die Benutzeroberfläche des Dental Explorer 3D in eine andere Sprache umschalten können. Durch einen Klick auf das entsprechende Flaggensymbol kann zwischen den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Spanisch umgeschaltet werden.

Hinweis: Die Videos können Sie jederzeit in allen Sprachen abspielen. Die Benutzeroberfläche brauchen Sie zu diesem Zweck nicht umzuschalten.

Unterhalb der Flaggensymbole sehen Sie sechs Einträge, die Sie jeweils aktivieren oder deaktivieren können. Es bedeuten im Einzelnen:

Titelleiste anzeigen: Wenn Sie diese Option aktivieren, erhalten alle Teilfenster des Dental Explorer eine eigene Titelzeile mit zusätzlichen Bedienungselementen und können aus dem Fensterverbund gelöst werden. Lesen Sie auf jeden Fall Kapitel 16 dieses Handbuchs, bevor Sie diese Option verwenden.

Vertikale Tabulatoren: Sie können hiermit steuern, ob die Reiter zum Umschalten zwischen den Teilfenstern in "Zone 6" (zu den Zonen siehe folgendes Kapitel) am unteren oder am rechten Bildschirmrand erscheinen sollen.

Automatische 3D-Modellrotation: Ist diese Option angekreuzt, so reicht es aus, das 3D-Modell leicht "anzuschieben", um es in dauerhafte Bewegung zu versetzen.

3D-Autozentrierung bei Versorgung: Diese Option zoomt den betroffenen Zahn automatisch in die Bildmitte, sobald dort via Zahnkreuz eine Versorgung angebracht wurde.

Vorschau ein/aus: Diese Option aktiviert bzw. deaktiviert ein zweites, kleineres 3D-Fenster unterhalb der Versorgungsauswahl. Dort wird ein einzelner Zahn mit der selektierten Versorgung angezeigt. Wenn es Ihnen lieber ist, ein möglichst vollständiges Versorgungsmenü zu sehen, sollten Sie hier keinen Haken setzen.

Startbildschirm nicht mehr zeigen: Wenn Sie nicht bei jedem Programmstart gefragt werden möchten, ob Sie die hoch auflösende, die niedrig auflösende oder nur die 2D-Variante benutzen wollen, kreuzen Sie einfach diese Option an.

1.2.2 Aussehen

Hier können Sie den Basisstil (Farbe der Benutzeroberfläche) verändern. Teilweise ändert sich dadurch auch das Aussehen der Bedienungselemente. Zur Auswahl stehen verschiedene Grau- und Blautöne sowie ein Grünton. Probieren Sie einfach etwas herum, bis Ihnen das Aussehen des Programms gefällt.

Ferner können Sie das Verhalten des Versorgungsmenüs beeinflussen. Auch hier sollten Sie etwas herumprobieren, bis Ihnen die Reaktionsweise des Versorgungsmenüs zusagt.

1.2.3 Screenshot-Einstellungen

Bei "Auflösung" können Sie die Größe des Screenshots festlegen.

Bei "Kamera" stehen Ihnen "Perspektive" (räumlich verzerrte Darstellung) und "Parallele Ansicht" (nicht verzerrte Darstellung) zur Verfügung.

Für das "Licht" haben Sie die Auswahl zwischen "direkt", "Punkt" und "Spot".

Bei "Render-Qualität" können Sie die Kantenglättung (Antialiasing) und die Anzahl der Durchgänge festlegen. Je mehr Durchgänge Sie machen, desto besser wird die Qualität des Screenshots, es dauert allerdings auch ein bisschen länger.

Alle Screenshot-Einstellungen sind im Auslieferungszustand des Programms so vorbelegt, dass Sie sie normalerweise nicht zu ändern brauchen.

1.3 Tutorials

Um Ihnen die Einarbeitung zu erleichtern und Sie mit der Bedienung des Programms vertraut zu machen, stehen verschiedene Tutorials zur Verfügung. Diese befinden sich jedoch nicht auf Ihrer DVD, sondern im Internet unter www.dentalexplorer.de

2 Übersicht über das Programm

Der Bildschirm des Dental Explorer 3D ist in sechs "Zonen" aufgeteilt, die wir im folgenden kurz vorstellen wollen:

In **Zone 1** befindet sich das Hauptmenü der Software. Hier können Sie – wie bei nahezu jedem Programm – auf einen Haupteintrag klicken, so dass die dazugehörigen Funktionen zum Vorschein kommen. Diese Funktionen können Sie dann durch Klicken auslösen.

Zone 2 enthält nochmals die wichtigsten Funktionen des Programms, diesmal als Icons. Ein Klick auf das entsprechende Icon bewirkt die Auslösung der Funktion.

In **Zone 3** sind sämtliche Bedienelemente versammelt, die Sie zur Darstellung und Manipulation der Ansichten benötigen, also z.B. Ein- und Ausblenden von Gingiva und Knochen, Springen zu verschiedenen Ansichtswinkeln, Drehen, Zoomen und vieles mehr. Beachten Sie bitte, dass in der 3D-Ansicht andere Bedienelemente angeboten werden als in der 2D-Ansicht.

Die **Zone 4** ist das Hauptfenster des Dental Explorer 3D. Hier sehen Sie sofort alle Auswirkungen Ihrer jeweiligen Aktionen.

Die **Zone 5** enthält den sogenannten "Picture Flow". Hier werden zur späteren Weiterverarbeitung alle Screenshots (Bildschirmfotos) gesammelt, die Sie während Ihrer Arbeit vom Hauptfenster (Zone 4) machen.

Zone 6 schliesslich umfasst situationsabhängige Sachverhalte in Form von übereinandergelagerten Teilfenstern. Zwischen diesen Teilfenstern können Sie mittels Reitern umschalten. Meist werden Sie hier die Versorgungen sowie die Versorgungs-Vorschau anzeigen lassen. Ein anderer wichtiger Komplex ist das Anzeigen / Speichern / Suchen von Patientendaten. Es bestehen aber auch Umschaltmöglichkeiten für das Anzeigen bzw. Aktivieren Ihrer Beispiele, Ihrer Dokumente und der Videos. Ferner ist auch für die Einstellungen ein eigenes Teilfenster vorgesehen.

3 Übersicht über die Icon-Leiste

Im folgenden werden die Icons und ihre Auswirkungen kurz erklärt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Folgekapiteln.

Hinweis: Auf dem Macintosh stehen die Funktionstasten nicht zur Verfügung.

Icon	Funktion	Kapitel	F-Taste
3D	Umschalten in die 3D-Ansicht	5	F3
2D	Umschalten in die 2D-Ansicht	6	F2
	Aufruf der Patientendaten	7	F4
	Anzeige und Auswahl der zur Verfügung stehenden Beispiele	10	F5
	Anzeige und Auswahl der zur Verfügung stehenden Videos	9	F6
	Anzeige und Auswahl der zur Verfügung stehenden Dokumente	8	F8
	Aufruf der Funktion "Timer"	11	F9
	Aufruf der Dental-Explorer-Website über das Internet	12	F10
?	Aufruf der Hilfeseiten		F1
	Ändern der Einstellungen	1.2	F11
	Beenden des Programms		

4 Typische Arbeitsabläufe

Für eilige Benutzer:
- Konstruktion einer Versorgung am Bildschirm, ohne zu speichern
- Anzeige verschiedener vertiefender Videos

Für Benutzer mit mehreren Behandlungszimmern:
- Anlegen eines Patientendatensatzes
- Konstruktion mehrerer alternativer Versorgungen mit Ablegen beim Patienten
- Abruf des Patientendatensatzes bei der nächsten Wiederkehr des Patienten

Für Benutzer mit angeschlossener Praxisverwaltungssoftware:
- Import eines mit der Praxisverwaltungssoftware erstellten Befundes
- Konstruktion mehrerer alternativer Versorgungen / Planungen

Für Situationen mit häufig wiederkehrenden gleichartigen Abläufen:
- Abruf zuvor angefertigter Beispiele
- Modifikation dieser Beispiele durch sukzessives Konstruieren
- Ablage der entstandenen Alternativen beim Patienten

Für Patienten mit erhöhtem Informationsbedürfnis:
- Konstruktion einer (evtl. komplexen) Versorgung
- Anfertigen verschiedener Screenshots dieser Versorgung in 2D und 3D
- Sammeln dieser Screenshots im "Picture Flow"
- Übertragen der Bilder des Picture Flow in eine der mitgelieferten Textvorlagen
- Drucken der Textvorlage

Für die Dokumentationsbedürfnisse z.B. von Krankenkassen:
- Konstruktion einer (evtl. komplexen) Versorgung
- Anfertigen verschiedener Screenshots dieser Versorgung in 2D und 3D
- Sammeln dieser Screenshots im "Picture Flow"
- Einzeichnen relevanter Sachverhalte mit der Mal-Funktion
- Übertragen der Bilder des Picture Flow in ein individuelles Textdokument
- Anreichern des Dokuments mit Begründungen und medizinischer Expertise
- Ausdruck des fertig zusammengestellten Dokuments

Für Anwender, die bereits mit dem Dental Explorer 2D gearbeitet haben:
- Konstruieren Sie weiter wie gewohnt in 2D
- Mit einem Mausklick kann in die 3D-Ansicht umgeschaltet werden

5 Der Dental Explorer 3D

Zum Aufruf der 3D-Funktionen des Dental Explorer klicken Sie auf das Icon 3D oder betätigen Sie die Funktionstaste F3 oder wählen Sie aus dem Menü "Fenster" den Eintrag "Versorgungen 3D".

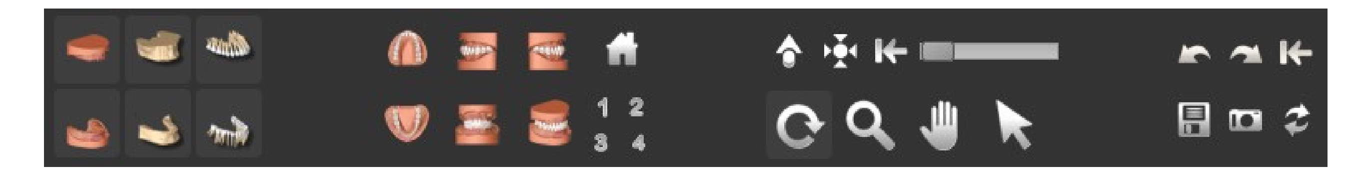
Es passieren nun mehrere Dinge gleichzeitig:

- Im Hauptfenster (Zone 4, siehe Kapitel 2) erscheint eine dreidimensionale Ansicht.
- Die kontextabhängige Bedienleiste (Zone 3) wird mit denjenigen Bedienungselementen (Buttons) bestückt, die Sie zur Arbeit mit der 3D-Ansicht benötigen.
- Im rechten Teil des Bildschirms (Zone 6) wird automatisch das Versorgungsmenü mit dem Zahnkreuz eingeblendet.

5.1 Die Bedienleiste in der 3D-Ansicht

Die Bedienleiste ist in verschiedene Gruppen aufgeteilt, so dass Sie trotz der Vielzahl der Buttons leicht die Übersicht behalten können. (Die Gruppen sehen Sie allerdings nur dann, wenn Ihr Bildschirm über eine horizontale Auflösung von mehr als 1024 Pixel verfügt.) Nach einer kurzen Einarbeitungszeit werden Sie bemerken, dass die Anordnung der Buttons konsequent für Ihre tägliche Arbeit optimiert wurde:

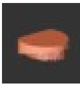
Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Anatomie	Ansichtswinkel	Zahnbezogene Bedienung und Veränderung der 3D-Ansicht	Weitere Bedienungs-elemente



Um Ihnen die Arbeit weiter zu erleichtern, sind alle Bedienelemente, die in der aktuellen Situation nichts bewirken würden, blass dargestellt. Nur diejenigen Buttons, die im jeweiligen Kontext tatsächlich eine Funktion haben, werden hell hervorgehoben.

5.1.1 Anatomie

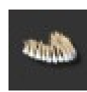
Mit den Bedienelementen zur Anatomie können Sie – einzeln für den Oberkiefer und den Unterkiefer – steuern, ob



- die Gingiva ein- oder ausgeblendet wird



- der Knochen ein- oder ausgeblendet wird



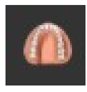
- die Zähne ein- oder ausgeblendet werden

Um zum Beispiel nur die Zähne, Zahnhälse und Zahnwurzeln sichtbar zu machen, klicken Sie jeweils einmal auf "Gingiva" und einmal auf "Knochen". Auf diese Weise können Sie auch für den Oberkiefer und für den Unterkiefer verschiedene Ansichten erzeugen.

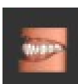
Durch erneutes Anklicken desselben Bedienungselementes wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt, d.h. fehlt z.B. die Gingiva, so wird sie eingeblendet; ist sie sichtbar, so wird sie ausgeblendet.

5.1.2 Ansichtswinkel

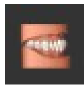
Um ein zügiges Arbeiten zu gewährleisten, sind verschiedene Ansichtswinkel vordefiniert, damit Sie das Modell nicht erst mühsam drehen müssen. Es bedeuten:



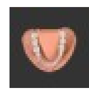
- Anzeigen des Oberkiefers in der Okklusalansicht



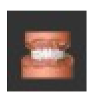
- Anzeigen der linken Lateralansicht



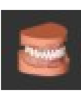
- Anzeigen der rechten Lateralansicht



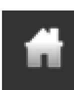
- Anzeigen des Unterkiefers in der Okklusalansicht



- Anzeigen der Frontalansicht



- Anzeigen einer leicht geneigten 3D-Ansicht



- Zurücksetzen des Modells auf seine ursprüngliche Größe

Beachten Sie bitte, dass zwischen der anatomischen Auswahl und den Ansichtswinkeln ein Zusammenhang besteht. Haben Sie beispielsweise den kompletten Oberkiefer (Gingiva, Knochen, Zähne) ausgeblendet und schalten in die Lateralansicht, so wird dort nur der Unterkiefer zu sehen sein. Erst wenn Sie auf die Buttons zur Oberkiefer-Anatomie klicken, wird der Oberkiefer wieder eingeblendet.

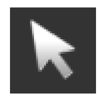
Eine Sonderstellung kommt dem Button zu. Hier handelt es sich in Wirklichkeit um vier einzelne Bedienungselemente, mit denen Sie eigene Betrachtungswinkel speichern und wieder abrufen können. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

Zum Speichern drehen Sie das Modell in die von Ihnen gewünschte Position, führen den Mauszeiger über eine der Ziffern und drücken Sie für eine längere Zeit (mindestens zwei Sekunden) auf die linke Maustaste. Auf dem Bildschirm ändert sich nichts, da jetzt der Ansichtswinkel gespeichert wird.

Zum Wiederabrufen der gespeicherten Position klicken Sie kurz auf die entsprechende Ziffer. Das Modell dreht sich nun automatisch in den zuvor gespeicherten Ansichtswinkel.

5.1.3 Zahnbezogene Bedienung

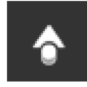
Zu diesen Bedienungselementen gehören der Selektions-Button, der Animations-Button, der Button zum Zentrieren eines Zahnes und der Transparenzregler.



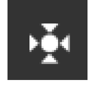
Mit dem Selektions-Button wechseln Sie im 3D-Hauptfenster zwischen den Funktionen "Versorgung anbringen" und "Versorgung animieren".

Deaktiviert: Versorgungen können nur durch Mausklick auf einen Zahn im Zahnkreuz angebracht werden. Bereits erstellte Versorgungen können animiert werden.
Aktiviert: Versorgungen können auch direkt im 3D-Modell angebracht werden.

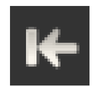
Hinweis: Bei gedrückter Shift-Taste können auch mehrere Zähne in Folge aktiviert werden, wodurch sich bei anschließender Animation z. B. konstruierte Brücken schrittweise "abheben" lassen.



Der Button zum Animieren ist sehr wichtig, um bei Ihren Patienten Verständnis für Ihre Behandlung zu erzeugen. Hierdurch können Sie ganze Baugruppen – ähnlich wie bei einer Explosionszeichnung – auseinanderziehen bzw. zusammenschieben und so Ihren Patienten das "Innenleben" einer Versorgung verdeutlichen. Klicken Sie auf einen Zahn in der Hauptansicht und sodann auf den Animieren-Button. Einige der zahlreichen Möglichkeiten sind:
- Abheben einer Krone und Sichtbarmachen der Kronen-Präparation
- Auseinanderziehen eines Implantats und Darstellung der einzelnen Bauteile
- Abheben von kompletten prothetischen Versorgungen



Den Button zum Zentrieren benötigen Sie, wenn Sie einen speziellen Zahn, eine spezielle Versorgung oder eine spezielle Animation "in den Fokus" rücken wollen. Klicken Sie auf einen Zahn in der Hauptansicht und sodann auf den Zentrieren-Button. Die Ansicht wird vergrößert und der gewählte Zahn in der Mitte des Hauptfensters dargestellt.



Durch einen Klick auf diesen Button wird der selektierte Zahn zurückgesetzt.



Der Transparenzregler ist ebenfalls von Bedeutung, wenn es um die Sichtbarmachung des "Innenlebens" einer Versorgung geht. Klicken Sie auf einen Zahn oder eine Versorgung in der Hauptansicht und schieben anschließend den Transparenzregler hin und her. Sie können auch den umgebenden Knochen transparent machen und so die Verankerung der Zahnwurzeln bzw. der Implantate sichtbar werden lassen.

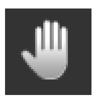
5.1.4 Veränderung der 3D-Ansicht



Klicken Sie auf diesen Button, um den Modus "Drehen" zu aktivieren. Zeigen Sie anschließend mit der Maus auf das Gebiss, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und drehen Sie das Modell in den gewünschten Blickwinkel. Wenn Sie in den Einstellungen die automatische 3D-Modellrotation aktiviert haben, reicht es aus, das Gebiss nur leicht "anzuschieben", um es in dauerhafte Bewegung zu versetzen.



Klicken Sie auf diesen Button, um den Modus "Zoomen" zu aktivieren. Zeigen Sie anschließend mit der Maus auf das Gebiss, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und vergrößern bzw. verkleinern Sie das Modell durch Bewegen der Maus zu Ihnen hin bzw. von Ihnen weg.
Hinweis: Falls Sie über eine Maus mit einem Mausrad verfügen, können Sie das Modell auch vergrößern bzw. verkleinern, indem Sie am Mausrad drehen.



Klicken Sie auf diesen Button, um den Modus "Verschieben" zu aktivieren. Zeigen Sie anschließend mit der Maus auf das Gebiss, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und schieben Sie das Modell in die gewünschte Richtung.

5.1.5 Weitere Bedienungselemente

Die Bedienungselemente im rechten Teil der Leiste haben folgende Bedeutung:



Undo: Ein Klick auf diesen Button bewirkt, dass Ihre letzte Aktion rückgängig gemacht wird.

Redo: Ein Klick auf diesen Button bewirkt, dass die zuvor rückgängig gemachte Aktion wiederhergestellt wird.

Zurücksetzen des gesamten Gebisses: Ein Klick auf diesen Button bewirkt, dass alle bisher angebrachten Versorgungen gelöscht werden.
Achtung: Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden!

Speichern: Die aktuelle Konstruktion wird beim Patienten oder als Beispiel abgespeichert. Lesen Sie hierzu bitte Kapitel 7.5 und 10.1

Screenshot: Die aktuelle Konstruktion wird zur Bildsammlung hinzugefügt. Lesen Sie hierzu bitte Kapitel 13.

Fenster wechseln: Ein Klick auf diesen Button bewirkt, dass die Ansicht des Hauptfensters und die Ansicht der Versorgungs-Vorschau (unterhalb des Versorgungsmenüs) miteinander vertauscht werden.

5.2 Das Versorgungsmenü und das Zahnkreuz

Sowohl im 2D- als auch im 3D-Modus sehen Sie im rechten Bildschirmdrittel oben das Zahnkreuz, in der Mitte die Liste der zahnmedizinischen Versorgungen und unten – falls Sie es nicht über die Einstellungen deaktiviert haben – ein weiteres, kleineres 3D-Fenster, welches der Vorschau der gewählten Versorgung dient.

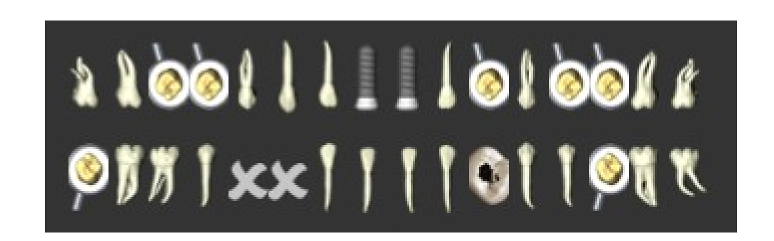
Die Liste der zahnmedizinischen Versorgungen ist dynamisch, das heißt, sie zieht sich an derjenigen Versorgung auseinander, die Sie gewählt haben. Klicken Sie beispielsweise auf "Krone", so erscheinen direkt darunter die Einträge "Vollguss", "Metallkeramik", "mit Stiftaufbau" und "3/4-Krone". Wenn Sie jetzt weiter auf "Vollguss" klicken, erscheinen weitere Einträge "silberfarben", "Gold" und "Vollkeramik". Bei einem Klick auf "Gold" erscheinen keine weiteren Unter-Einträge mehr, da die Auswahl nun abgeschlossen ist. Stattdessen sehen Sie nun im Vorschau-Fenster die Ansicht einer Goldkrone, welche Sie bei gedrückter linker Maustaste in alle Richtungen drehen oder auch in Rotation versetzen können.

Durch die dynamische Liste ist einerseits sichergestellt, dass Sie nie die Übersicht verlieren und andererseits, dass Sie keine medizinisch unsinnigen Möglichkeiten auswählen können.

Das Visualisieren einer Versorgung ist denkbar einfach:

- Wählen Sie aus der Liste eine Versorgung aus
- Klicken Sie auf denjenigen Zahn im Zahnkreuz, auf dem Sie diese Versorgung anbringen wollen.

Im Hauptfenster wird die Versorgung nun angezeigt und auf dem Zahnkreuz erscheint ein Symbol für die gewählte Versorgung. Wenn Sie mit der Maus über das Zahnkreuz fahren und auf die verschiedenen Zähne zeigen, sehen Sie direkt unterhalb des Zahnkreuzes die entsprechende Zahnnummer und die genaue Beschreibung der gewählten Versorgung:

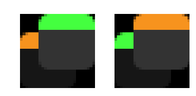


Beachten Sie dabei, dass das Programm unplausible Versorgungen nicht zulässt. Zähne, auf denen Sie die gewählte Versorgung nicht anbringen können, werden im Zahnkreuz dunkel dargestellt.

5.3 Die Hybridansicht

Um die Bedienung zu vereinfachen, wechselt der Dental Explorer 3D bei den zusammengesetzten Versorgungen (Modellgüsse, Totalprothesen und implantatgetragene Prothesen) in die sogenannte "Hybridansicht". Die komplexen Versorgungen werden hier aus einer Referenzbibliothek bereitgestellt, die die in der Praxis relevantesten Fälle abdeckt. Mit diesen Referenzbeispielen lassen sich die gängigen Versorgungen zeitsparend anbringen, ohne dass Sie diese mühsam Stück für Stück aus den Einzelbauteilen zusammenstellen müssen.

Bei der Auswahl einer solchen Versorgung erscheint am oberen Rand des Hauptfensters eine zusätzliche Bedienleiste, die ein Bedienelement zum Wechseln zwischen der Normalansicht und der Hybridansicht enthält, den sogenannten "Hybrid-Button". In der Normalansicht ist dieser grün und in der Hybridansicht orange dargestellt:



An der Überschrift der Bedienleiste können Sie zusätzlich erkennen, in welchem Ansichtsmodus Sie sich gerade befinden.

Um nach Auswahl einer Hybridversorgung wieder in die Normalansicht zurückzukehren, klicken Sie einfach auf den Hybrid-Button. Durch dieses Zurückwechseln lässt sich auch ein nicht mit einer Hybridversorgung versehener Kiefer zusätzlich befundorientiert versorgen.

Ihre Planungen für Komplettsanierungen, in der sowohl Normal- als auch Hybridversorgungen kombiniert vorkommen, können Sie als Beispiel speichern. Wenn Sie, wie im Kapitel 10 ausgeführt, ein Beispiel abrufen, erscheint zunächst eine eventuell vorhandene Hybridversorgung. Jetzt können Sie mit dem Hybrid-Button wieder in die Normalansicht für befundorientierte Versorgungen umschalten.

Hinweis: Beachten Sie bei der Verwendung der Schnittstelle (vgl. Kapitel 17), dass es sich bei den dargestellten Hybridversorgungen um befundklassenorientierte Referenz-Beispiele handelt. Es werden immer Versorgungen dargestellt, die den übertragenen individuellen Befunden oder Planungen am nächsten kommen.

Auch die Hybridversorgungen lassen sich, wie in den Kapiteln 5.1.3 und 5.1.4 beschrieben, drehen, zoomen und animieren, um so das Verständnis Ihrer Patienten für komplexe Versorgungsarten zu verbessern.

6 Der Dental Explorer 2D

Zum Aufruf der 2D-Funktionen des Dental Explorer klicken Sie auf das Icon 2D oder betätigen Sie die Funktionstaste F2 oder wählen Sie aus dem Menü "Fenster" den Eintrag "Versorgungen 2D".

Es passieren nun mehrere Dinge gleichzeitig:

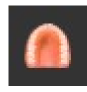
- Im Hauptfenster (Zone 4, siehe Kapitel 2) erscheint eine zweidimensionale Ansicht.
- Die kontextabhängige Bedienleiste (Zone 3) wird mit denjenigen Bedienungselementen (Buttons) bestückt, die Sie zur Arbeit mit der 2D-Ansicht brauchen.
- Im rechten Teil des Bildschirms (Zone 6) wird automatisch das Versorgungsmenü mit dem Zahnkreuz eingeblendet.

6.1 Die Bedienleiste in der 2D-Ansicht

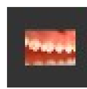
Diese Bedienleiste enthält naturgemäß nicht so viele Elemente wie diejenige der 3D-Ansicht. Die Buttons zur Anatomie entfallen; die Kiefer werden immer mit der Gingiva dargestellt. Links sehen Sie die Elemente zum Verändern des Ansichtswinkels, rechts befinden sich weitere Elemente, die Sie in der 3D-Bedienleiste ebenfalls vorfinden. Anwender, die bereits mit der vorangegangenen Version der Software gearbeitet haben, werden sich hier schnell zurechtfinden.

6.1.1 Ansichtswinkel

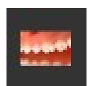
Schalten Sie mit diesen Buttons zwischen den verschiedenen Ansichten um. Es bedeuten:



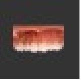
- Anzeigen des Oberkiefers in der Okklusalansicht



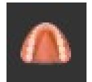
- Anzeigen der Lateralansicht des Oberkiefers rechts



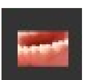
- Anzeigen der Lateralansicht des Oberkiefers links



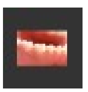
- Anzeigen der Oberkiefer-Frontalansicht



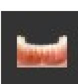
- Anzeigen des Unterkiefers in der Okklusalansicht



- Anzeigen der Lateralansicht des Unterkiefers links



- Anzeigen der Lateralansicht des Unterkiefers rechts



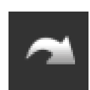
- Anzeigen der Unterkiefer-Frontalansicht

6.1.2 Weitere Bedienungselemente

Die Bedienungselemente im rechten Teil der Leiste haben folgende Bedeutung:



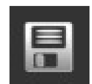
Undo: Ein Klick auf diesen Button bewirkt, dass Ihre letzte Aktion rückgängig gemacht wird.



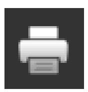
Redo: Ein Klick auf diesen Button bewirkt, dass die zuvor rückgängig gemachte Aktion wiederhergestellt wird.



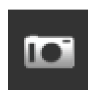
Zurücksetzen: Ein Klick auf diesen Button bewirkt, dass alle bisher angebrachten Versorgungen gelöscht werden.
Achtung: Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden!



Speichern: Die aktuelle Konstruktion wird beim Patienten oder als Beispiel abgespeichert. Lesen Sie hierzu bitte Kapitel 7.5 und 10.1



Drucken: Die aktuelle Konstruktion im 2D-Fenster wird ausgedruckt. Lesen Sie hierzu bitte Kapitel 15.



Screenshot: Die aktuelle Konstruktion wird zur Bildsammlung hinzugefügt. Lesen Sie hierzu bitte Kapitel 13.

Zwischen dem Hauptfenster und der Bedienleiste sehen Sie noch zwei Schieberegler, mit denen Sie die Größe und den Drehwinkel der Hauptansicht bestimmen können.

6.2 Das Versorgungsmenü und das Zahnkreuz

Die Arbeitsgänge für das Versorgungsmenü und das Zahnkreuz sind fast identisch mit denjenigen in der 3D-Darstellung, die im Kapitel 5.2 beschrieben sind. Es gibt lediglich eine Ausnahme: Im Gegensatz zur 3D-Darstellung können Sie eine Versorgung immer auch dadurch anbringen, dass Sie sie auswählen und dann direkt auf einen Zahn klicken anstatt auf das Zahnkreuz.

6.3 Die Hybridansicht

Die Arbeitsgänge in der Hybridansicht sind genau identisch mit denjenigen, die im Kapitel 5.3 beschrieben sind.

7 Vom Umgang mit Patientendaten

Wenn Sie Ihre Patienten verwalten möchten, klicken Sie auf das Icon oder betätigen Sie die Funktionstaste F4 oder wählen Sie aus dem Menü "Fenster" den Eintrag "Patienten". Zur Verwaltung gehören das Speichern von Patientenangaben und das Zuordnen von beliebig vielen Versorgungen.

Die Patienten werden in einer Datenbank gespeichert, die bei Inbetriebnahme des Dental Explorer natürlich noch leer ist. **Sollten Sie Vorbesitzer des Dental Explorer 2 sein, empfehlen wir Ihnen, vor der Eingabe von Patienten erst einmal die Datensätze aus dem Vorläuferprodukt zu übernehmen.** Wie das geht, ist in Kapitel 1.1 beschrieben.

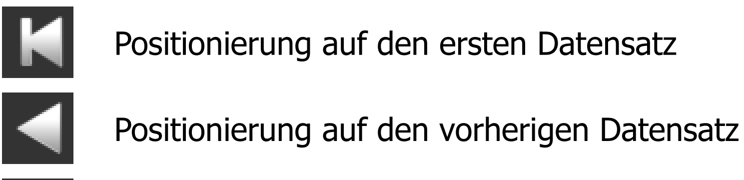
Im rechten Teil des Bildschirms sehen Sie eine ganze Anzahl Felder. Hier können Sie verschiedene Angaben über Ihre Patienten eintragen. Wichtig ist natürlich, dass Sie zumindest den Namen und den Vornamen des jeweiligen Patienten eintragen, da Sie diesen später sonst nicht wiederfinden können.

7.1 Anlegen eines neuen Patienten

Klicken Sie auf den Button . Tragen Sie in die nun leere Maske mindestens den Nachnamen und den Vornamen des Patienten ein. Der neue Patient wird ans Ende der Datenbank angefügt. Das Speichern des Datensatzes erfolgt automatisch.

7.2 Blättern zwischen verschiedenen Datensätzen

Mit den Pfeilsymbolen können Sie zwischen den verschiedenen Patienten wechseln:



Positionierung auf den ersten Datensatz

Positionierung auf den vorherigen Datensatz

Positionierung auf den nächsten Datensatz

Positionierung auf den letzten Datensatz

Haben Sie sehr viele Datensätze angelegt, so empfiehlt es sich, zu suchen anstatt zu blättern.

7.3 Suchen eines Patienten

Klicken Sie auf den Button . Die Such-Funktion öffnet sich. Solange Sie noch nichts in die Eingabezeile eingegeben haben, sehen Sie im oberen Teil des Bildschirms die komplette Liste der von Ihnen bereits eingetragenen Patienten.

Tippen Sie nun in die Eingabezeile sukzessive Buchstaben ein. Die Liste wird kürzer, da jetzt nur noch Einträge angezeigt werden, die mit den eingetippten Zeichen übereinstimmen. Sobald Sie den richtigen Eintrag sehen, können Sie diesen durch Doppelklick in die Patientenmaske übernehmen.

Haben Sie ein Kreuzchen bei "Groß- und Kleinschreibung" gesetzt, so werden Patienten nur gefunden, wenn Sie in der Eingabezeile exakt dieselbe Schreibweise verwendet haben.

Das Klappmenü rechts sollte in der Regel auf "Wortanfang" eingestellt sein. In manchen Fällen ist es jedoch hilfreich, auf "Ganzes Wort" bzw. "Regulärer Ausdruck" umzuschalten. Wissen Sie zum Beispiel nicht genau, ob Ihr Patient *Maier, Mayer, Meier* oder *Meyer* geschrieben wird, lösen Sie dies durch "Regulärer Ausdruck" und Eintippen der Zeichen *m*er*.

Beachten Sie bitte, dass sowohl Ihre Eingaben als auch die Sucheinstellungen zu Ihrer Bequemlichkeit für die nächste Suche gespeichert werden. Wenn Sie etwas anderes eingeben wollen, so positionieren Sie den Cursor am besten mit der Maus hinter das letzte Zeichen der Eingabezeile und betätigen Sie ein- oder mehrmals die Backspace-Taste.

7.4 Löschen eines Patienten

Wollen Sie einen Patienten entfernen, klicken Sie auf den Button . Zu Ihrer Sicherheit wird eine Rückfrage eingeblendet. Beachten Sie bitte auch, dass sämtliche diesem Patienten zugeordneten Versorgungen ebenfalls entfernt werden.

7.5 Zuordnung einer Konstruktion zu einem Patienten

Voraussetzung für die Zuordnung ist das Vorhandensein eines Patientendatensatzes sowie einer Konstruktion. Hierbei spielt es jedoch keine Rolle, ob Sie zuerst den Patienten anlegen oder erst die Konstruktion durchführen.

Klicken Sie im Teilfenster "Patienten" nun auf den Button . Sie werden gefragt, unter welchem Namen Sie die Konstruktion beim Patienten speichern möchten. Geben Sie einen möglichst aussagefähigen Namen ein, damit Sie die verschiedenen Alternativen später auseinanderhalten können.

Zu jedem Patienten können Sie unbegrenzt viele Versorgungen / Alternativen speichern. Dies eignet sich gut dazu, verschiedene Varianten (z.B. Füllungen mit verschiedenen Materialien oder Brücken- vs. Implantatversorgungen) einander gegenüberzustellen.

7.6 Abrufen von bei einem Patienten gespeicherten Konstruktionen

Klicken Sie im Teilfenster "Patienten" auf den Button . Sie sehen eine Liste mit den aktuell zum Patienten gespeicherten Versorgungen.

Mit einem einfachen Klick aktivieren Sie die entsprechende Versorgung.
Achtung: Falls Sie noch eine Konstruktion auf dem Bildschirm haben, die nicht gespeichert ist, geht diese beim Abruf verloren!

Haben Sie mehrere verschiedene Versorgungen gespeichert, so ist es ganz einfach möglich, die Varianten bzw. Alternativen durch einen Mausklick miteinander zu vergleichen.

7.7 Umbenennen und Löschen von gespeicherten Konstruktionen

Durch einen Doppelklick auf einen Eintrag in der Liste können Sie diesen umbenennen. Geben Sie den neuen Namen ein und betätigen Sie abschließend die Enter-Taste.

Durch Markieren eines Eintrages mit der Maus und anschließendes Klicken auf die rechte Maustaste können Sie eine Versorgungsvariante löschen. Durch Betätigen der Taste "Entf" erzielen Sie denselben Effekt.

8 Vom Umgang mit Dokumentvorlagen

Wenn Sie mit Dokumentvorlagen arbeiten möchten, klicken Sie auf das Icon oder betätigen Sie die Funktionstaste F8 oder wählen Sie aus dem Menü "Fenster" den Eintrag "Dokumente".

Dokumentvorlagen können Sie sich vorstellen wie Leerformulare. Sie nehmen sozusagen ein Formular aus dem Körbchen, füllen es aus und legen es ab. Auf den Computer übertragen bedeutet dies: **Speichern Sie eine aufgerufene Dokumentvorlage immer unter einem anderen Namen ab, da Sie sonst kein Leerformular mehr zur Verfügung haben!**

Der Dental Explorer 3D bringt eine Reihe Dokumentvorlagen mit. Diese sind in der Regel mit einer Kopfzeile, Leerfeldern für Ihre Praxisangaben und Leerfeldern für die Anschrift Ihrer Patienten versehen.

Aus Gründen der Arbeitseffizienz empfehlen wir Ihnen, einmalig Ihre Praxisangaben in diejenigen Dokumentvorlagen einzutragen, welche Sie verwenden möchten. Anschließend sollten Sie die Dokumentvorlagen sicherheitshalber mit einem **Schreibschutz** versehen, um ein versehentliches Überspeichern zu vermeiden.

Die Vorlagen befinden sich unterhalb des Installationsverzeichnisses des Dental Explorer im Verzeichnis \data\documents.

Falls Sie bei den mitgelieferten Dokumentvorlagen nichts Passendes gefunden haben, steht es Ihnen selbstverständlich frei, mit Hilfe Ihrer Textverarbeitung eigene Vorlagen anzulegen. Speichern Sie Ihre Vorlagen bitte im selben Verzeichnis wie die mitgelieferten Vorlagen, damit der Dental Explorer sie wiederfindet.

Dokumentvorlagen eignen sich insbesondere dazu, mit wenig Aufwand komplexe Dokumentationen anzulegen. Sie können also auch vorab Teildokumente hinterlegen, die bereits mit Textbausteinen gefüllt sind. Anschließend brauchen Sie dann nur die mit dem Dental Explorer 3D generierten Bilder einzufügen und können so in kurzer Zeit Ausarbeitungen für Ihre Patienten bzw. die Krankenkasse anfertigen. Wie Sie Bilder in Vorlagen einfügen, können Sie im Kapitel 13 nachlesen.

Bei der Wahl der Textverarbeitung steht es Ihnen frei, ob Sie Microsoft Word oder Open Office verwenden.

9 Videos

9.1 Abspielen von Videos

Zum Abspielen der Videos klicken Sie auf das Icon oder betätigen Sie die Funktionstaste F6 oder wählen Sie aus dem Menü "Fenster" den Eintrag "Videos".

Im rechten Teil des Bildschirms erscheint nun eine Liste der verfügbaren Videos und Animationen. Sobald Sie auf einen Eintrag klicken, wird das entsprechende Video abgespielt. Hierzu öffnet sich ein separates Fenster, das Sie frei auf dem Monitor verschieben können. Bei einer Konfiguration mit zwei Monitoren kann dieses Fenster auch auf den anderen Bildschirm gezogen werden.

Die Videos sind mit Ton unterlegt. Vergessen Sie daher bitte nicht, Ihre Lautsprecher einzuschalten.

Über der Liste der Videos sehen Sie verschiedene Flaggen. Durch einen Klick auf die entsprechende Flagge kann zwischen den verschiedenen Sprachen umgeschaltet werden. Dies können Sie sogar machen, solange das Video läuft. Die verfügbaren Sprachen sind: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Spanisch.

Die Sprache der Benutzeroberfläche ändert sich durch das Umschalten nicht. Sie haben daher die Möglichkeit, einem fremdsprachigen Patienten das Video in dessen Landessprache vorzuführen.

Am unteren Rand des Videofensters sehen Sie eine Reihe Bedienungselemente. Mit dem Lautstärkeregler ganz links können Sie die Lautstärke der Wiedergabe beeinflussen. Daneben angeordnet ist der Start/Pause Button, mit dem Sie ein Video anhalten und wieder weiterlaufen lassen können. Den gleichen Effekt (Anhalten / Weiterlaufen) erreichen Sie übrigens auch durch das Betätigen der Leertaste.

Das Kügelchen im Fortschrittsbalken, der sich quer über den unteren Bildrand erstreckt, können Sie mit der Maus an eine andere Position ziehen und dadurch Teile des Videos wiederholen oder überspringen.

9.2 Wiederherstellung der Proportionen des Video-Fensters

Das Videofenster selbst können Sie durch Ziehen vergrößern und verkleinern. Beachten Sie aber bitte, dass sich durch das Ziehen das Höhen-/Breitenverhältnis des Videos ändern kann! Sie erhalten in diesem Fall eine verzerrte Darstellung.

Falls Sie eine verzerrte Darstellung bemerken, wählen Sie bitte aus dem Menü "Hilfe" den Eintrag "Videofenster zurücksetzen". Das Video-Fenster wird dann wieder in eine größenrichtige Darstellung überführt.

9.3 Herunterladen und Importieren weiterer Videos

Der Dental-Explorer 3D ermöglicht den Import weiterer Videodateien über das Internet. Nachlieferungen für den Dental Explorer 3D werden ausschließlich über den Quintessenz Online-Shop unter www.quintessenz.de angeboten. Bei den Angeboten kann es sich um kostenlose oder kostenpflichtige Nachlieferungen handeln.

Bei einer Netzwerkinstallation des Dental Explorer 3D beachten Sie bitte, dass die Videos nur auf den Server importiert werden können; auf den Clients steht diese Funktion nicht zur Verfügung. Denken Sie auch daran, dass Sie das Programm auf den Clients beenden und wieder starten müssen, damit die neuen Videos dort zur Verfügung stehen.

Wenn Sie Ihre Video-Bibliothek mit einem entsprechenden Angebot erweitern möchten, dann laden Sie sich die gewünschte Datei vom Quintessenz Online-Shop herunter und legen Sie diese in einem Verzeichnis oder auf dem Desktop Ihres Rechners ab.

Die Video-Datei muss anschließend entschlüsselt und in die bestehende Video-Bibliothek des Dental Explorer 3D integriert werden. Öffnen Sie dazu den Dental Explorer und gehen Sie im Menü auf "Hilfe" -> "Videos hinzufügen".

Es öffnet sich ein Import-Fenster. Schreiben Sie in die Eingabezeile das Verzeichnis, unter dem Sie die Video-Nachlieferung abgelegt haben oder nutzen Sie hierfür den Datei-Manager mit Hilfe des "Durchsuchen"-Buttons.

Öffnen Sie die Datei und klicken Sie nun auf den Button "Import", um die Datei zu entschlüsseln. Während des Entschlüsselungsvorgangs wird ein Fortschrittsbalken eingeblendet. Klicken Sie abschließend auf "OK", um die neuen Videos automatisch in die vorgegebene Struktur der Dental Explorer Video-Bibliothek aufzunehmen.

Die neuen Videos stehen jetzt zum Abspielen über das Video-Menü zur Verfügung.

10 Beispiele

Mit der Funktion "Beispiele" haben Sie die Möglichkeit, Versorgungen, Versorgungsvarianten und komplexe Konstruktionen innerhalb des Dental Explorer 3D abzulegen und wieder aufzurufen. Die Beispiele werden – im Gegensatz zu den Alternativen (siehe Kapitel 7.5) – nicht einem speziellen Patienten zugeordnet, sondern unabhängig davon gespeichert.

Beispiele eignen sich hervorragend dazu, eine Grund-Konstruktion zu erzeugen, diese patientenunabhängig abzulegen und im Beisein des Patienten wieder abzurufen, zu erweitern bzw. zu modifizieren und abschließend beim Patienten zu speichern. Ihre Grund-Konstruktion bleibt somit erhalten; Sie müssen diese nur einmalig erzeugen.

10.1 Speichern eines Beispiels

Klicken Sie in der Haupt-Bedienleiste auf den Button . Sie werden gefragt, ob Sie Ihre Konstruktion "Als Beispiel" oder "Zum ausgewählten Patienten" speichern möchten. Geben Sie einen möglichst aussagefähigen Namen ein, damit Sie die verschiedenen Beispiele später auseinanderhalten können. Sie können unbegrenzt viele Beispiele speichern.

10.2 Abrufen von Beispielen

Zum Abrufen der Beispiele klicken Sie auf das Icon oder betätigen Sie die Funktionstaste F5 oder wählen Sie aus dem Menü "Fenster" den Eintrag "Beispiele".

Sie sehen eine Liste mit den vorhandenen Beispielen. Mit einem einfachen Klick aktivieren Sie das entsprechende Beispiel.

Achtung: Falls Sie noch eine Konstruktion auf dem Bildschirm haben, die nicht gespeichert ist, geht diese beim Abruf verloren!

10.3 Umbenennen und Löschen von gespeicherten Beispielen

Mit einem Doppelklick auf einen Eintrag in der Liste der Beispiele haben Sie die Möglichkeit, diesen umzubenennen. Geben Sie den neuen Namen ein und betätigen Sie abschließend die Enter-Taste.

Durch Markieren eines Eintrages mit der Maus und anschließendes Klicken auf die rechte Maustaste können Sie einen Eintrag löschen. Durch Betätigen der Taste "Entf" erzielen Sie denselben Effekt.

11 Timer

Zum Aufrufen des Timers klicken Sie auf das Icon oder betätigen Sie die Funktionstaste F9 oder wählen Sie aus dem Menü "Fenster" den Eintrag "Timer".

In Zone 6 wird nun der Timer eingeblendet. Sie sehen die Zeitangabe in Stunden, Minuten und Sekunden sowie zwei Buttons "Start" und "Stopp".

Stellen Sie die Zeit ein, indem Sie jeweils auf die Ziffernpaare der Stunden, Minuten und Sekunden klicken und anschließend mit den Pfeiltasten die Zeit einstellen. Selbstverständlich können Sie die Zeit auch direkt mit den Zifferntasten eingeben.

Wenn die Zeit eingestellt ist, klicken Sie auf "Start". Die verstrichene Zeit wird direkt und als Fortschrittsbalken angezeigt. Nach Erreichen der eingestellten Zeit wird ein akustisches Signal ausgelöst.

Für den Fall, dass Sie den Vorgang abbrechen möchten, klicken Sie einfach auf "Stopp".

12 Internet

Für den Zugriff auf das Internet klicken Sie auf das Icon oder betätigen Sie die Funktionstaste F10 oder wählen Sie aus dem Menü "Fenster" den Eintrag "Internet".

Ihr Standard-Internet-Browser öffnet sich und es wird versucht, eine Verbindung zu

www.dentalexplorer.de

herzustellen. Voraussetzung hierfür ist natürlich eine funktionierende Internet-Verbindung, da Sie ansonsten vom Browser eine Fehlermeldung erhalten werden.

Unter www.dentalexplorer.de finden Sie

- Fakten und Informationen zum Dental Explorer 3D
- Hinweise und Tips zur Bedienung
- zahlreiche Tutorials
- Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ)
- Downloads von Handbüchern, Software-Updates, Dokumentvorlagen und Videos
- die Möglichkeit für das Stellen von Supportanfragen
- die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit der Hotline

13 Sammeln und Weiterverarbeiten von Bildern

Das Programm verfügt im unteren Teil des Bildschirms (Zone 5, siehe Kapitel 2) eine Art Sammelbehälter, in dem Sie Screenshots von Ihrer Arbeit zwischenspeichern können. Es kann sich dabei sowohl um 2D- als auch um 3D-Ansichten, verschiedene Betrachtungswinkel von 2D- und 3D-Ansichten und um ganze Versorgungsvarianten handeln. Sie können auch nach jedem Arbeitsschritt einen Screenshot anfertigen, um so einen gesamten Behandlungsablauf zu dokumentieren. Die Anzahl der Screenshots, die Sie zwischenspeichern können, ist nicht begrenzt.

13.1 Hinzufügen von Bildern zum "Picture Flow"

Für das Zwischenspeichern eines Screenshots klicken Sie auf den Button oder betätigen Sie entweder die Taste "B" oder die Taste F7 oder wählen Sie aus dem Menü "Fenster" den Eintrag "Screenshot". Die aktuelle Konstruktion erscheint am unteren Bildrand als Miniaturansicht. Sind dort bereits Miniaturansichten vorhanden, so werden diese nach links weitergeschoben und das neue Bild wird in der Mitte dargestellt.

13.2 Blättern innerhalb des "Picture Flow"

Haben Sie mehrere Screenshots gemacht, so werden diese am unteren Bildrand gesammelt. Durch Klicken links oder rechts neben das Bild in der Mitte erreichen Sie, dass die Reihe der Bilder nach links bzw. nach rechts geschoben wird.

Das Bild, welches in der Mitte steht, ist immer dasjenige, das für die Funktion "Malen" bzw. für den Transfer in Ihre Textverarbeitung ausgewählt wird!

13.3 Malen

Durch einen Klick auf diejenige Miniaturansicht, die in der Mitte steht, öffnet sich das Mal-Fenster. Die einzelnen Aktionen, die Sie mit der Mal-Funktion durchführen können, sind im Kapitel 14 beschrieben.

Klicken Sie auf 3D bzw. 2D, um das Mal-Fenster wieder zu schließen und die Hauptansicht wiederherzustellen.

13.4 Transfer von Bildern in Ihre Textverarbeitung

Sie können Bilder aus dem "Picture Flow" in Ihre Textverarbeitung überführen. In Ihrer Textverarbeitung können Sie anschließend mit Hilfe der gemachten Bilder ganze Behandlungsabläufe dokumentieren und diese Ihren Patienten bzw. der Krankenkasse zur Verfügung stellen.

13.4.1 Transfer per Drag & Drop

Sie können die von Ihnen gemachten Bilder durch Ziehen vom einen in das andere Programm übertragen. Zum Übertragen der Bilder gehen Sie bitte wie folgt vor:

a) Öffnen Sie Ihre Textverarbeitung. Unter Windows kann dies Microsoft Word oder Open Office sein. Unter Mac OS können Sie auch das Programm "Pages" verwenden.
b) Wechseln Sie über den Taskbar zum Dental Explorer 3D.
c) Blättern Sie im Picture Flow solange, bis das gewünschte Bild in der Mitte steht.
d) Führen Sie die Maus über das Bild in der Mitte, drücken Sie die linke Maustaste und halten Sie sie gedrückt.
e) Ziehen Sie bei gedrückter linker Maustaste das Bild auf den Taskbar und dort auf den Eintrag für Ihre Textverarbeitung. Da die Miniaturansicht während der gesamten Aktion sichtbar ist, wird der Eintrag möglicherweise verdeckt, das macht aber nichts.
f) Halten Sie die linke Maustaste weiterhin gedrückt. Ihre Textverarbeitung springt auf.
g) Führen Sie das Bild an die gewünschte Stelle im Dokument. Erst jetzt lassen Sie die linke Maustaste los. Das Bild wird entsprechend positioniert.
h) Anschließend können Sie mit den Funktionen Ihrer Textverarbeitung das Bild verschieben oder skalieren.

Falls Sie über ein Zwei-Monitor-System verfügen, gibt es noch eine wesentlich einfachere Möglichkeit: Öffnen Sie auf dem einen Monitor den Dental Explorer 3D und auf dem anderen Ihre Textverarbeitung. Ziehen Sie anschließend das gewünschte Bild aus dem Picture Flow direkt auf den anderen Monitor in Ihre Textverarbeitung.

Leider können Sie nicht mehrere Bilder auf einmal vom Dental Explorer in die Textverarbeitung übertragen. Ist dies gewünscht, so muss die eben beschriebene Operation für alle Bilder separat durchgeführt werden.

13.4.2 Transfer in Form einer Datei

Wenn der im vorigen Punkt beschriebene Weg aus irgendwelchen Gründen nicht funktioniert, gehen Sie bitte stattdessen wie folgt vor:

a) Wählen Sie aus dem Menü "Werkzeuge" den Eintrag "Bildschirm speichern".
b) Wählen Sie im nun erscheinenden Fenster
  - das Verzeichnis, wo das Bild auf Ihrem Rechner gespeichert werden soll
  - einen (möglichst aussagefähigen) Dateinamen
  - das Format, in dem das Bild gespeichert werden soll

c) Wechseln Sie anschließend in Ihre Textverarbeitung.
d) Importieren Sie das soeben gespeicherte Bild. Wie das geht, hängt von Ihrer Textverarbeitung ab.

Beachten Sie bitte bei dieser Methode, dass hier das Original-Bild aus der Hauptansicht als Datei gespeichert wird und nicht die Miniaturansicht.

14 Malen

Sobald Sie eine Miniaturansicht im Picture Flow angeklickt haben, öffnet sich die Mal-Funktion. Sie können Ihre Konstruktion jetzt mit verschiedenfarbigen Linien, Kreisen, Rechtecken und anderen Bildelementen versehen. Am oberen Rand der Hauptansicht erscheint eine Reihe zusätzlicher Bedienungselemente, welche sich an gängigen Malprogrammen orientieren.

14.1 Bedienungselemente Teil 1

Die Bedienungselemente haben von links nach rechts folgende Bedeutung:

Linie	Malt eine gerade Linie in der eingestellten Farbe und Strichstärke
Punkte	Malt eine gepunktete Linie in der eingestellten Farbe und Strichstärke
Polylinie	Malt eine Linie gemäß Ihren Mausbewegungen in der eingestellten Farbe und Strichstärke
Polygon	Malt einen Umriss gemäß Ihren Mausbewegungen in der eingestellten Farbe und Strichstärke
Rechteck	Malt ein Rechteck in der eingestellten Farbe und Strichstärke
Rundes Rechteck	Malt ein Rechteck mit abgerundeten Ecken in der eingestellten Farbe und Strichstärke
Ellipse	Malt eine Ellipse bzw. einen Kreis in der eingestellten Farbe und Strichstärke
Bogen	Malt einen Bogen in der eingestellten Farbe und Strichstärke
Zuschneiden	Mit dem Button "Bild beschneiden" haben Sie die Möglichkeit, das Bild auf einen Teilausschnitt zu verringern. Zeigen Sie mit der Maus auf die linke obere Ecke des gewünschten Zuschnitts, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie ein Rechteck auf.

Hinweis: Alle Aktionen, die Sie beim Malen durchführen, sehen Sie auch gleich in der Miniaturansicht innerhalb des Picture Flow.

14.2 Bedienungselemente Teil 2

Die Bedienungselemente  haben von links nach rechts folgende Bedeutung:

Speichern	Wenn Sie das Ergebnis des Malens als eigene Datei speichern möchten, klicken Sie auf den Button mit dem Diskettensymbol. Ein Dialog öffnet sich, in dem Sie Name und Pfad der zu speichernden Datei angeben und das Bildformat auswählen können.
Drucken	Wenn Sie das Ergebnis des Malens direkt drucken möchten, klicken Sie auf den Button mit dem Druckersymbol. Ein von Ihrer Hardware abhängiger Dialog öffnet sich, in dem Sie ggf. weitere Einstellungen vornehmen können.
Undo	Ein Klick auf diesen Button bewirkt, dass Ihre letzte Aktion rückgängig gemacht wird.
Redo	Ein Klick auf diesen Button bewirkt, dass die zuvor rückgängig gemachte Aktion wiederhergestellt wird.
In die Zwischen-ablage kopieren	Beim Betätigen dieser Schaltfläche wird das Bild inklusive aller Änderungen von Ihnen in die Zwischenablage kopiert, so dass Sie es mit einem anderen Programm weiterverarbeiten können.

14.3 Bedienungselemente Teil 3

Der Reihe nach sehen Sie hier Strichstärke, Vordergrundfarbe, Stil, Muster und Hintergrundfarbe.

Strichstärke	Stellen Sie die Strichstärke der Linien bzw. Umrandungen auf einer Skala von 1 bis 20 ein.
Vordergrund-farbe	Klicken Sie auf das farbige Quadrat, um eine andere Linien- bzw. Umrandungsfarbe einzustellen. Wählen Sie die neue Farbe aus dem sich öffnenden Dialog.
Stil	Legen Sie hier fest, welchen Linien- bzw. Umrandungsstil Sie wünschen.
Muster	Legen Sie hier fest, welches Muster Sie im Inneren des Elements darstellen wollen.
Hintergrund-farbe	Klicken Sie auf das farbige Quadrat, um eine andere Farbe des Inneren der Elemente einzustellen. Wählen Sie die neue Farbe aus dem sich öffnenden Dialog.

15 Drucken

Die Möglichkeiten des Druckens wurden an verschiedenen Stellen dieses Handbuchs bereits beschrieben. Der Vollständigkeit halber seien sie hier nochmals aufgeführt:

Drucken eines Einzelbildes aus der 2D-Ansicht	Durch Klicken auf den Button
Drucken eines Einzelbildes aus der 2D-Ansicht	Durch Drücken der Taste "P"
Drucken eines Einzelbildes aus der 2D-Ansicht	Durch Aufruf der Menüfunktion "Werkzeuge" -> "Bildschirm drucken"
Drucken eines Einzelbildes aus der 3D-Ansicht	Durch Drücken der Taste "P"
Drucken eines Einzelbildes aus der 3D-Ansicht	Durch Aufruf der Menüfunktion "Werkzeuge" -> "Bildschirm drucken"
Drucken eines Bildes, das mit der Mal-Funktion verändert wurde	Durch Klicken auf das Druckersymbol am oberen Bildrand des Mal-Menüs
Drucken einer ganzen Anzahl von Bildern	Durch Übertragen der Miniaturansichten in Ihre Textverarbeitung und anschließendes Ausdrucken des entstandenen Dokuments (siehe Kapitel 13.4)

16 Ändern der Anordnung der Teilfenster

Der Dental Explorer 3D besteht aus einem Fensterverbund. Wenn Ihnen die Aufteilung des Bildschirms nicht gefällt, können Sie sie komplett ändern. Insbesondere bei Zwei-Monitor-Systemen empfiehlt es sich, zum Beispiel das Versorgungs-Fenster und das Patienten-Fenster auf den zweiten Monitor zu nehmen, um als Folge einen erheblich größeren Platz für das Hauptfenster zu gewinnen.

Aktivieren Sie zuerst die Option "Titelleiste anzeigen" in den Einstellungen. Alle Teilfenster des Dental Explorer erhalten nun eine eigene Titelleiste mit den zusätzlichen Bedienungselementen "Abhängen" und "Schließen". Die Teilfenster können jetzt aus dem Fensterverbund gelöst und an eine andere Stelle oder auf einen anderen Monitor geschoben werden.

Wenn Sie zum Beispiel gerne mit Funktionstasten arbeiten, können Sie das Fenster mit den Icons (welches sich normalerweise am linken Bildrand befindet) ganz schließen. Genauso ist es möglich, den "Picture Flow" in das rechte Drittel des Bildschirms zu verlagern. Diese beiden Aktionen ermöglichen es Ihnen, die Hauptansicht des Dental Explorer deutlich größer darzustellen.

Sobald die Anordnung der Teilfenster Ihren Wünschen entspricht, sollten Sie Ihr Layout speichern. Sollten Sie sich hingegen vertan haben, können Sie durch "Layout" -> "Layout zurücksetzen" wieder in die gewohnte Anordnung zurückkehren, es sei denn, Sie hätten versehentlich die beiden Grund-Layouts "default" oder "minimal" überschrieben.

Beim Speichern werden Sie gefragt, unter welchem Namen Sie das aktuelle Layout speichern möchten. Geben Sie einen möglichst aussagefähigen Namen ein, denn Sie müssen diesen Namen beim Laden wieder angeben.

Schließlich ist es möglich, bei gedrückter linker Maustaste die orange aufleuchtenden Balken hin- und herzuschieben, um den einzelnen Teilfenstern mehr oder weniger Platz einzuräumen. Die Teilfenster lassen sich allerdings nicht unter eine gewisse Mindestbreite bzw. -höhe einstellen, wie groß dieses Maß ist, hängt von der Auflösung Ihres Monitors ab.

17 Import von Befunden aus der Patientenverwaltung

17.1 Aktivieren der Schnittstelle des Dental Explorer 3D

Um die Schnittstelle des Dental Explorer 3D in Ihrem Rechner bekanntzumachen, müssen Sie einmalig folgenden Menüeintrag aufrufen:

Hilfe -> Schnittstelle veröffentlichen

Beachten Sie bitte, dass Sie hierfür das Programm mit Administratorrechten starten müssen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Systemadministrator.

Der Dental Explorer 3D ist jetzt für die Entgegennahme von Patientendaten und Befunden vorbereitet.

17.2 Die eigentliche Datenübertragung per Schnittstelle

Die aktive Übertragung wird aus der Patientenverwaltungssoftware angestoßen. Der Dental Explorer 3D fungiert als Visualisierungstool. Um die Datenübertragung anzustoßen, lesen Sie bitte die entsprechende Dokumentation Ihres Patientenverwaltungssoftware-Herstellers. Auch zur Aktivierung der Patientenverwaltungssoftware für die Schnittstelle lesen Sie bitte diese Dokumentation.

17.3 Darstellung der übertragenen Daten

Falls der Dental Explorer noch nicht läuft, wird er durch die Datenübertragung automatisch gestartet. Ist dort der betreffende Patient bereits in der Datenbank enthalten, wird er aufgerufen, ansonsten wird ein neuer Patientendatensatz angelegt. Gleichzeitig wird in der Liste der Versorgungen ein neuer Eintrag erzeugt. Durch Klicken auf diesen Eintrag erfolgt die Visualisierung der übertragenen Daten im Zahnmodell.

Betätigen Sie den Button , um zwischen den Patientenangaben und den Versorgungsvarianten hin- und herzuschalten.

18 Deregistrierung

Sie können mit einer Einzelplatzlizenz nicht zeitgleich mehrere Rechner betreiben. Daher wurde für Kunden, die den Dental Explorer 3D auf verschiedenen Rechnern (z.B. Praxisrechner und Notebook) betreiben wollen, die Möglichkeit geschaffen, dieselbe Seriennummer **entweder** auf dem einen **oder** auf dem anderen Rechner zu verwenden.

Um auf den Rechner B zu wechseln, müssen Sie die Software zuerst auf dem Rechner A deregistrieren. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

Schritt 1: Wählen Sie im Menü der Software "Hilfe" -> "Deregistrieren"

Schritt 2: Klicken Sie im nun erscheinenden Fenster auf "Weiter".

Das Programm ist nun deregistriert und beendet sich automatisch. Sie können die Seriennummer jetzt verwenden, um die Software auf einem anderen Rechner zu registrieren.

Falls Ihr Rechner nicht mit dem Internet verbunden ist, müssen Sie die Deregistrierung an einem Rechner durchführen, der über einen Internetzugang verfügt. Gehen Sie bitte analog zur oben beschriebenen "Registrierung ohne Internetzugang" vor.

19 Deinstallation

Klicken Sie auf Start -> Programme -> DE3D -> Uninstall DE3D.

Nach einer Sicherheitsabfrage wird der Dental Explorer 3D deinstalliert. Auf Ihrer Festplatte verbleiben zur Sicherung lediglich die Registrierungs-Informationen und die Patientendatenbank. Achten Sie bitte darauf, dass die Patientendatenbank PATIENT.DB umbenannt wird, indem dem Dateinamen das aktuelle Deinstallationsdatum vorangestellt wird. Sollten Sie eine Neuinstallation planen und auf die alten Daten zurückgreifen wollen, müssen Sie die neu erstellte Datei PATIENT.DB löschen und die Datei mit dem Deinstallationsdatum in PATIENT.DB umbenennen.

20 Rechtliche Hinweise

Sämtliche Eigentums- und Urheberrechte am Dental Explorer 3D (insbesondere an Abbildungen, Fotos, Animationen, Video- und Audiokomponenten, Musik, Text und in den Dental Explorer 3D integrierten Applets) und an allen Kopien des Dental Explorer 3D stehen dem Quintessenz Verlag oder seinen Vorlieferanten zu. Der Dental Explorer 3D ist durch Urheberrechtsgesetze und internationale Verträge geschützt. Sie müssen daher den Dental Explorer 3D wie alle anderen urheberrechtlich geschützten Produkte behandeln.

Sie dürfen Ihre Rechte endgültig an Dritte abtreten, vorausgesetzt, dass Sie keinerlei Kopien zurückbehalten und den gesamten Dental Explorer 3D (einschließlich aller Bestandteile, Datenträger, gedruckter Materialien und ggf. des Echtheitszertifikats) an den Erwerber übertragen. Wenn es sich bei dem fraglichen Dental Explorer 3D um ein Upgrade-Produkt handelt, muss die Übertragung auch sämtliche Vorversionen des Dental Explorer umfassen.

Das Anfertigen und Ausdrucken von Screenshots zum Zwecke der Patientenaufklärung, die Anfertigung von Ausdrucken für die Kostenträger sowie die Anfertigung und das Ausdrucken von individuellen Patientenbroschüren für den internen Gebrauch ist Ihnen unter Voraussetzung der ordnungsgemäßen Zitierung (© W. Kohlbach – Dental Explorer – Quintessenz Verlag, Berlin) ohne die mündliche bzw. schriftliche Zustimmung des Quintessenz Verlages grundsätzlich erlaubt. Gleiches gilt für die Verwendung der Screenshots und Ausdrucken zur Präsentation in Lehre und Weiterbildung.

Das Anfertigen und Ausdrucken von Screenshots zum Abdruck oder Nachdruck in Zeitungen, Zeitschriften, Büchern oder deren Veröffentlichung im Internet (z. B. zu Werbezwecken) ist Ihnen regelmäßig nicht erlaubt, es sei denn, der Autor oder der Quintessenz Verlag hätten schriftlich zugestimmt. Eine solche Zustimmung kann grundsätzlich nur bei ordnungsgemäßer Zitierung (© W. Kohlbach – Dental Explorer – Quintessenz Verlag, Berlin) erteilt werden.

Das Kopieren der Videos, die öffentliche Aufführung der Videos und die Bereitstellung der Videos im Internet ist Ihnen in jedem Fall untersagt.

Unbeschadet anderer Rechte und Bestimmungen kann der Quintessenz Verlag die Lizenzvereinbarung beenden, wenn Sie deren Bestimmungen verletzen. In diesem Fall sind Sie verpflichtet, alle Kopien des Dental Explorer 3D und seiner Bestandteile zu vernichten.

Die Rechte an anderen in diesem Handbuch erwähnten Marken- und Produktnamen liegen bei ihren Inhabern und werden hiermit anerkannt. Die Nennung von Produkten, die nicht vom Quintessenz Verlag stammen, dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Werbung dar. Der Quintessenz Verlag übernimmt hinsichtlich der Auswahl, Leistung oder Verwendbarkeit dieser Produkte keine Gewähr.